

Preise für Sulfat, Superphosphate u. Schwefelsäure noch viel zu wünschen übrig; nach M. 64 458 Abschreib. ergab sich noch ein Verlust von M. 9077, sodass sich der Gesamtverlust von M. 105 122 auf M. 114 199 erhöhte, gedeckt aus Spez.-R.-F. Die Ges. hat 1910 neue Fabrikationen aufgenommen, so die Herstellung von Eisenoxydrot u. von Zementschlackensteinen; erstere aus Kiesabbränden, letztere aus den in der früheren Sodafabrik in Jahrzehnten angesammelten Kohlschlacken. Die Herstellung dieser Erzeugnisse ermöglicht jetzt schon eine bessere Ausnutzung der Wasserkraft.

Umsatz 1900—1906: M. 1 382 935, 1 478 258, 1 592 908, 1 462 988, 1 583 277, 1 327 014, 1 209 054; 1907 (4 Mon.) M. 545 456; 1907/08—1909/10: M. 1 475 581, 1 040 048, 1 295 941.

**Kapital:** M. 1 575 000, u. zwar M. 750 000 in 1000 Aktien I. Em. à M. 450 u. in 1000 Aktien II. Em. à M. 300, M. 825 000 in Prior.-Aktien, u. zwar 1000 I. Em. à M. 600 u. 225 II. Em. à M. 1000. Die Prior.-Aktien berechtigen zu 6% Vorz.-Div. mit Nachzahlungsrecht u. geniessen Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Es wird eine Zuzahlung von 50% auf die St.-Aktien geplant, die dadurch in Prior.-Aktien umgewandelt werden würden.

Urspr. A.-K. fl. 500 000 in 1000 Aktien à fl. 500 = M. 900, erhöht 1870 auf M. 1 500 000 in 1000 Aktien à M. 600, reduziert im Juni 1882 die Aktien à M. 900 auf M. 450 u. die Aktien à M. 600 auf M. 300 = M. 750 000. — Prior.-A.-K. urspr. M. 600 000 in 1000 Aktien à M. 600, erhöht lt. G.-V.-B. vom 4./5. 1895 um M. 225 000 in 225 Aktien à M. 1000, total = M. 825 000.

**Anleihen** (nach dem Stande vom 30./4. 1910): 4½% Darlehen der Südd. Bodenereditbank M. 103 900; ferner 4% Anleihen von 1887 M. 77 250 in Stücken à M. 1500 u. M. 150, bzw. 1893 M. 81 500 in Stücken à M. 1000 u. à M. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. der Anleihe von 1887 durch jährl. Auslos. auf 2./1., der Anleihe von 1893 ab 1904—33 durch jährl. Auslos. von M. 3000 auf 2./1. Zahlst.: Ges.-Kasse; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank.

**Geschäftsjahr:** 1./5.—30./4.; bis 1906: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** Je 4 Aktien I. Em., je 6 Aktien II. Em., je 5 Prior.-Aktien I. Em. = je 1 St., M. 1000—5000 Prior.-Aktien II. Em. = 1 St., M. 6000 Prior.-Aktien II. Em. = 2 St., je weitere M. 3000 Prior.-Aktien II. Em. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., M. 1000 an die Fabrikpensionskasse Heufeld, event. Sonderrücklagen; hierbei sollen alljährlich 20%, mind. aber M. 10 000 auf Spez.-Res. überwiesen werden, soweit dies der Gewinnrest ermöglicht, welcher nach Abzug von 6% Div. an die Prior.-Aktien verbleibt, vertragsm. Tant. an Vorst., 6% Div. an Prior.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 1000 für jedes Mitglied). Sollte in einem Geschäftsjahr der Reinertrag nicht ausreichen, um den Prior.-Aktien die Div. von 6% zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrag des folg. Jahres, bzw. der weiter folg. Jahre nachgezahlt. Diese Nachzahlung wird an den jeweils ältesten Div.-Coup. abgerechnet. Rest zur Verf. der G.-V.; an der event. gewährten Super-Div. partizipieren die Prior.-Aktien mit ⅓, die übrigen Aktien mit ⅔.

**Bilanz am 30. April 1910:** Aktiva: Grundbesitz 41 831, Wasser-, Weg- u. Bahnbauten 227 260, Hochbauten 459 062, Apparate 308 895, Mobil., Geräte u. Werkzeuge 22 983, Fuhrwerk 4686, allgem. Bau-Kto 151 695, Rohmaterial, fert. u. halbfert. Waren 174 409, Betriebsmaterial. 85 462, Konsortialbeteilig. (Bergbau Panzendorf-Tessenberg G. m. b. H., Ossëingemeinschaft u. Syndikate) 334 158, Versuche-Kto 14 486, Debit. 280 566, Kaut. 125 700, Kassa 6208, Wechsel 32 775, Verlust 114 199. — Passiva: St.-Aktien 750 000, Prior.-Aktien 825 000, R.-F. 75 177, Spez.-R.-F. 129 088, Darlehen der Südd. Bodenkreditbank 103 900, 4% Anleihen von 1887 77 250, do. von 1893 78 500, Fabrik-Pens.-Kasse 76 024, Bankschuld 31 396, Kredit. 112 344, Aval-Wechsel 125 700. Sa M. 2 384 381.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 105 122, Fabrikat.-Kto 1 040 860, Handl.-Unk. 88 090, Zs. 10 918, Abschreib. für Heufeld 64 458, Patentgebühren 815, abgebrochene Anlagen u. Einricht. 1730. — Kredit: Waren 1 194 188, Mieten 3606, Verlust 114 199. Sa. M. 1 311 994.

**Kurs Ende 1890—1910:** St.-Aktien: 20, 21½, 26, 38, 56, 49, 54, 75, 60, 43, 70, 62, 87, 84.50, —, 74, 50, 42, 26, 24.50, 25.50%; Prior.-Aktien: 51, 60, 78, 108, 117, 113, 110.25, 114.50, 102, 97, 104, 102.75, 114.50, 110.50, 109, 109.50, 102, 90, 76, 63, 58%. Notiert in München.

**Dividenden:** Prior.-Aktien 1892—1905: Je 6%; 1906: 0%, 1907 (Jan.-April): 0%; 1907/08—1909/10: 0, 0, 0%; St.-Aktien 1886—99: 0%; 1900—1906: 2½, 3, 4, 4, 4, 0, 0%; 1907 (Jan.-April) 0%, 1907/08—1909/10: 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 Jahre.

**Vorstand:** Heinr. Grassl.

**Prokuristen:** Betriebs-Dir. Dr. Hugo Bunzel, Otto Hauer, Georg Siebert.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Gen.-Konsul Rud. Ritter von Oldenbourg, Stellv. Rechtsanw. Wilh. Foerst, Justizrat Alb. Gaenssler, Reichsrat der Krone Bayern Hugo Ritter von Maffei, Chemiker Otto Perutz, Geh. Komm.-Rat Karl Brauser, München; Dr. Otto Zimmermann, Ludwigshafen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank. \*

## Chemische Fabrik Eutritzsch zu Leipzig-Eutritzsch,

Dübener Chaussee 328.

**Gegründet:** 17./11. 1882. Letzte Statutänd. 21./2. 1910.

**Zweck:** Bereitung und Vertrieb künstl. Düngemittel, aller bei der Zubereitung der einschlagenden Rohmaterial. zu erzielenden Nebenprodukte und sonst. Artikel der chem. Industrie.